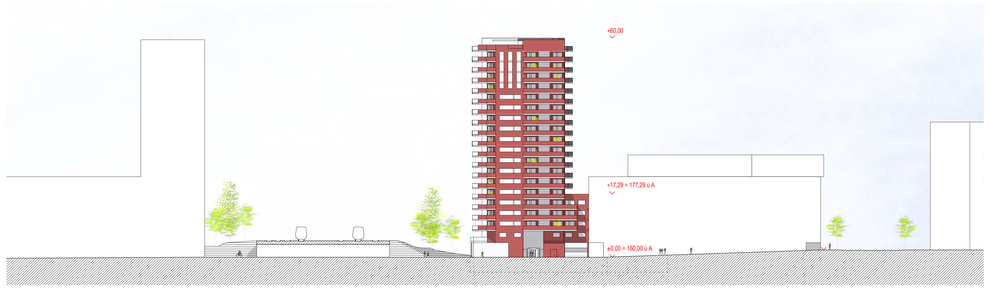
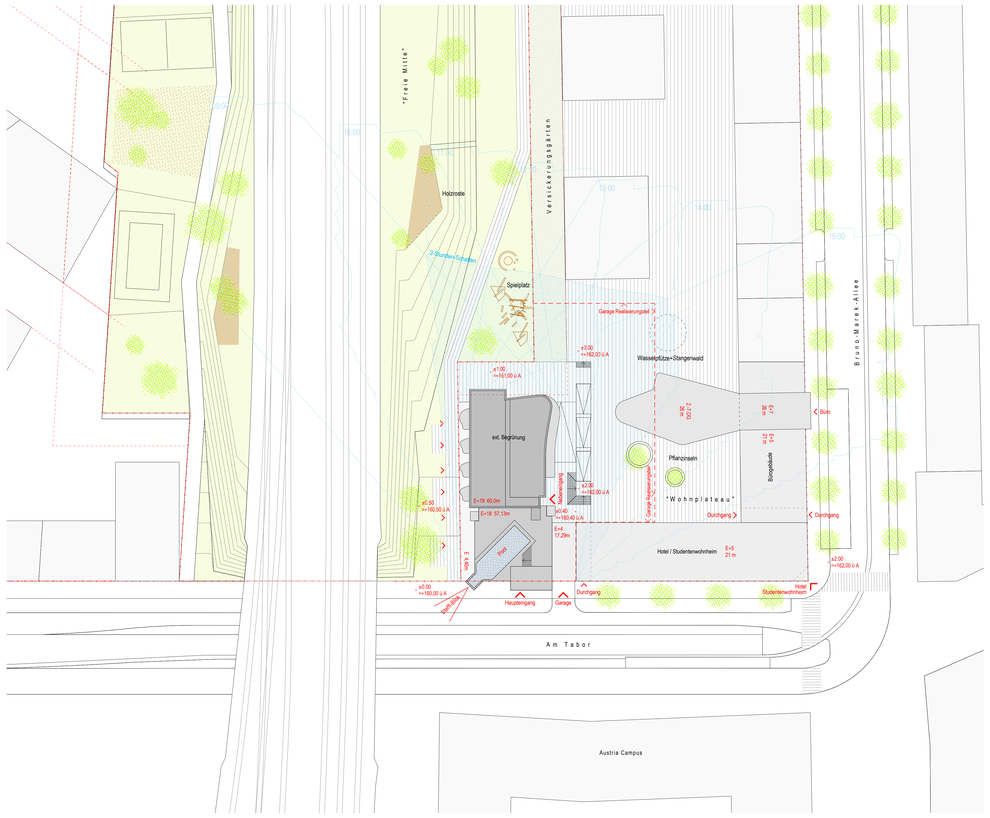
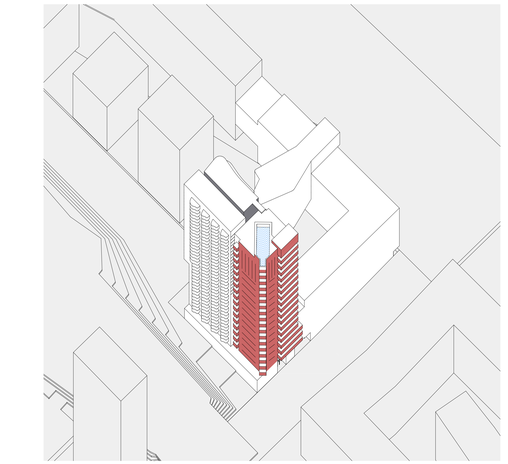
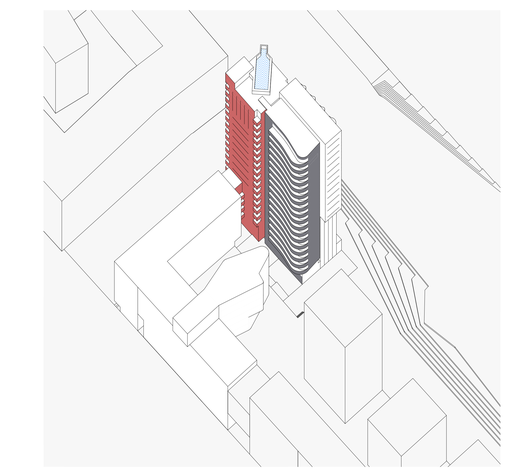


Süd - Ansicht "Am Tabor" 1:500



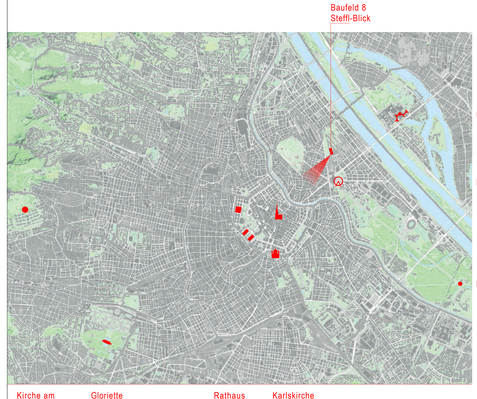
Lageplan 1:500



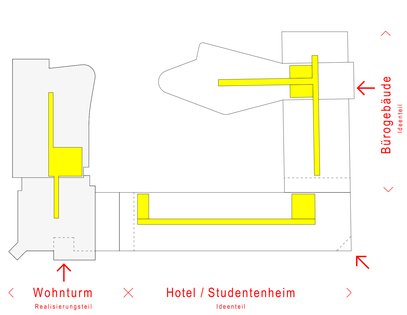


Steffl Blick

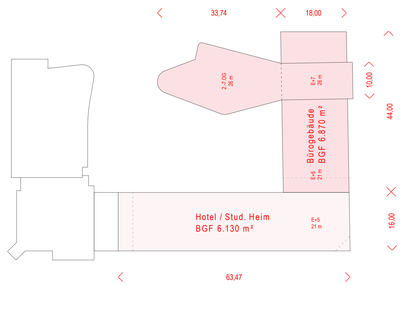
Der Vorteil des Standortes sind die mannigfaltigen Blickbeziehungen zu den wesentlichen Landmarks dieser Stadt. Die wohl wichtigste, die zum Wiener Stephansdom, wird durch diagonal positionierte Balkone an der Gebäudeecke im Baukörper manifestiert. Gehöht wird dieses Motiv durch den diagonal gelegten Dachpool mit entsprechendem Aussichtsbereich.



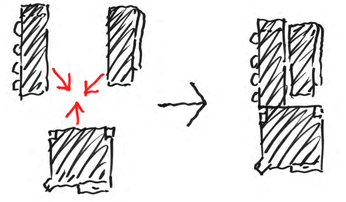
Landmark-Beziehungen



Erschließungen



BGF Ideenteil 13.000 m³



Dreiklang

Eine schlankere Proportionierung und besonderen gestalterischen Ausdruck wird der Hochhausbaukörper aus 3 verschieden geformten Teilen zusammengefügt. Unterstützt wird der Dreiklang durch die Differenzierung in den Farben Weiß, Anthrazitgrau und Rot. Die dadurch generierte maßstäbliche Körnung soll der Bedeutung als Auftakt zum neuen Quartier Rechnung tragen.

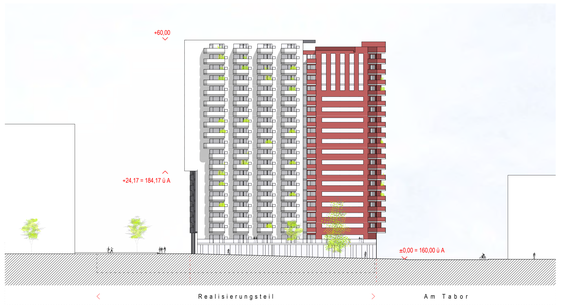
Roter Turm:
Quadratischer Grundriss mit Betonung der vier Ecken durch Terrassen am Tabor gelegen.

Weißer Turm:
Rechteckform parallel zum Gleiskörper, mit zungenförmigen Balkonen und maßvoller aus der konstruktiven Logik entwickelten Auskragung.

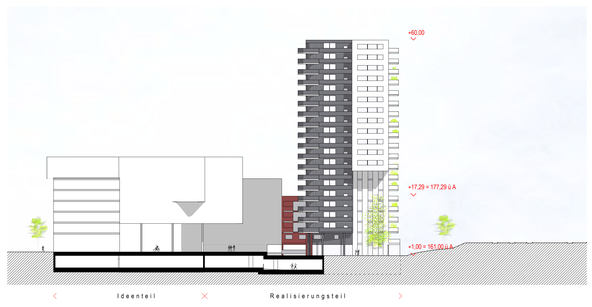
Anthrazitgrauer Turm:
Frei geformt Richtung Osten zum Hof orientiert.

Lageplan 1:500

Wettbewerb Wohnhochhaus Nordbahnhof Wien - Baufeld 8



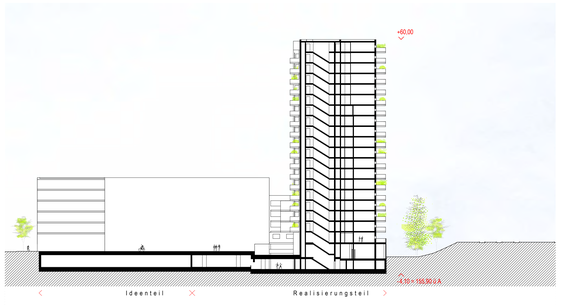
West - Ansicht von der "Freien Mitte" 1:500



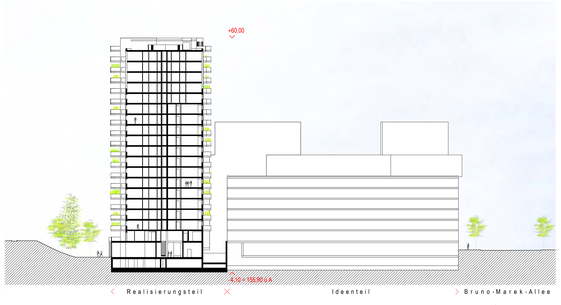
Ansicht Nord 1:500

Ansicht Ost 1:500

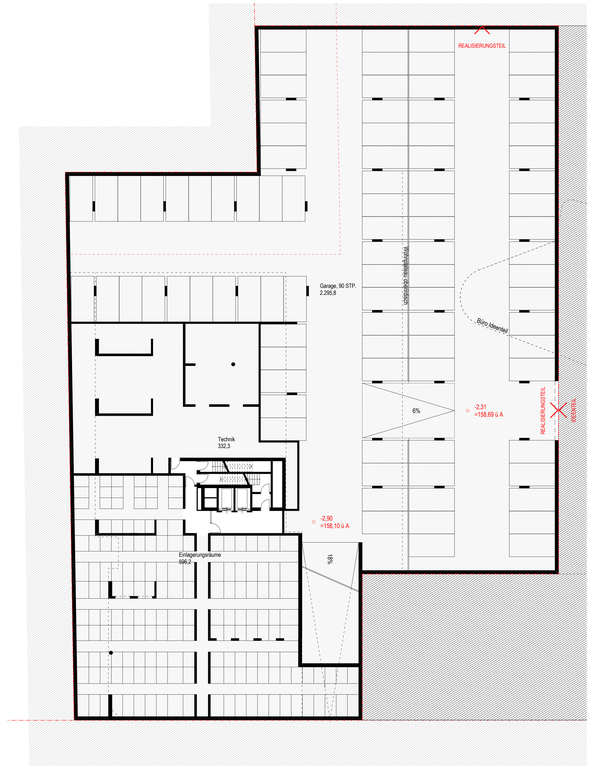
Schnitt 1:500



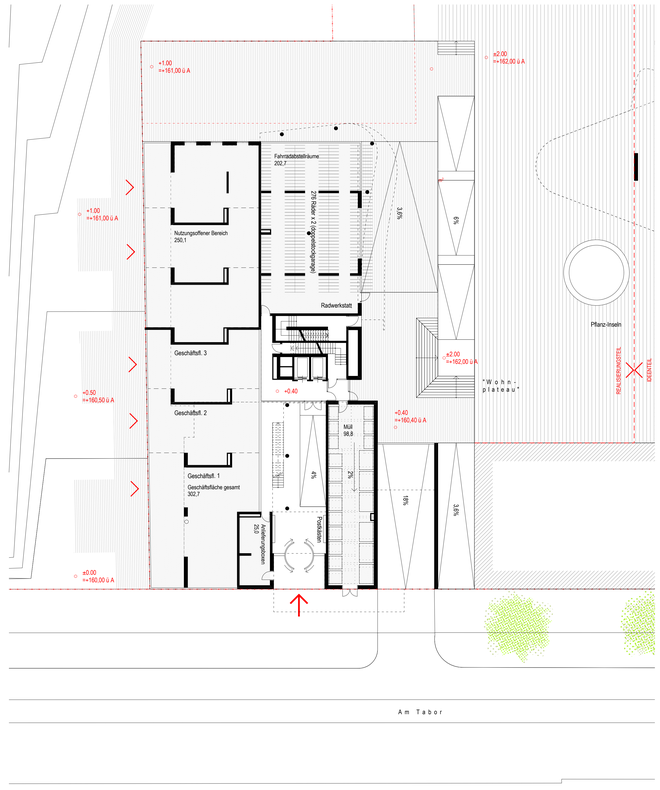
Schnitt 1:500



Schnitt 1:500



Untergeschoss 1:200



Erdgeschoss 1:200

Eingeschossige Garage

Die Baufeldgrenze zum Ideenteil wird so konfiguriert, dass die Hochhausgarage auf einer Ebene umgesetzt werden kann und gleichzeitig die geforderte BGF im später zu realisierenden Ideenteil entsprechend dem Leitprojekt und den geforderten 13000m² BGF erfüllt wird.

Statik

Architektur und Tragwerk verschmelzen zu einem wirtschaftlichen Entwurf.
Die Wände und Stützungen der Stahlbetonkonstruktion sind durchgängig bis in die Fundamentplatte konzipiert. Die Stützweiten der Decken erlauben durch tragende Zwischenwände eine Deckendicke von 18cm. Damit werden E+19 Geschosse ermöglicht.
Die stirnseitige Auskragung im Norden ist mit 3,5m gering und wird von zwei Wandscheiben einfach gebildet. Die Anzahl der tragenden Wände ermöglicht schlanke Dimensionen von 20cm, im Kern 40cm, womit auch hohe Standfestigkeit gegen Erdbeben gesichert ist. Durch eine kombinierte Pfahl-Plattengründung wird das Setzungsverhalten äußerst gering gehalten.
Die Wirtschaftlichkeit des Entwurfs wird durch die Möglichkeit des Einsatzes einer großen Anzahl gleicher Fertigteile gesteigert. Die Last aus dem Dach-Pool kann ohne zusätzliche Maßnahmen abgetragen werden.

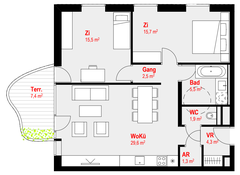
Energiekonzept

Beim vorliegenden Energiekonzept liegt besonderes Augenmerk auf

- einen sehr hohen Komfort für die Nutzerinnen und Nutzer
- Nutzung der Geothermie (Erdsonden) und Fernwärme
- Höchstmögliche Energieeffizienz der eingesetzten Komponenten und Systeme
- Minimierung der Wartungs- und Betriebskosten und
- Einsatz von ökologisch nachhaltigen Produkte und Komponenten.

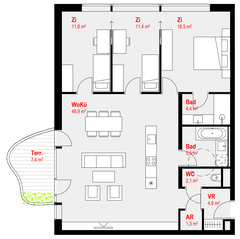
Wärmeerzeugungs-/-verteilung und -abgabe
Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Wärmepumpe. Als Wärmequelle werden Erdsonden (Geothermie) verwendet. Für die Spitzenlastabdeckung sowie für die Erzeugung von Warmwasser wird Fernwärme herangezogen. Insgesamt ergeben sich dadurch eine höchstmögliche Energieeffizienz sowie eine hohe Reduktion der CO_2-Emissionen. Die Wärmeabgabe erfolgt im Allgemeinen über Fußbodenheizungen.

Free-cooling
Die Erdsonden müssen während der Sommermonate regeneriert werden, damit diese im Winter wieder als Wärmequelle zur Verfügung stehen. Es steht damit Kühlenergie zur Verfügung, mit der die Wohnungen im Free-Cooling-Betrieb (ohne Kältemaschine) über einen Change-over-Betrieb der Fußbodenheizung auch entwärmt werden können. Dadurch besteht keine Gefahr einer sommerlichen Überwärmung und es wird ein sehr hoher Komfort gewährleistet - insgesamt verhält sich das Gebäude dadurch wie ein „Altbau".

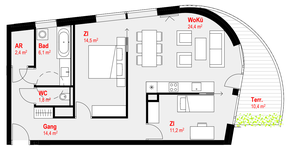


TYP C-4
WNFL 76,2 m²

TYP B-1
WNFL 55,9 m²

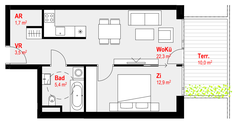


TYP D-2
WNFL 106,5 m²

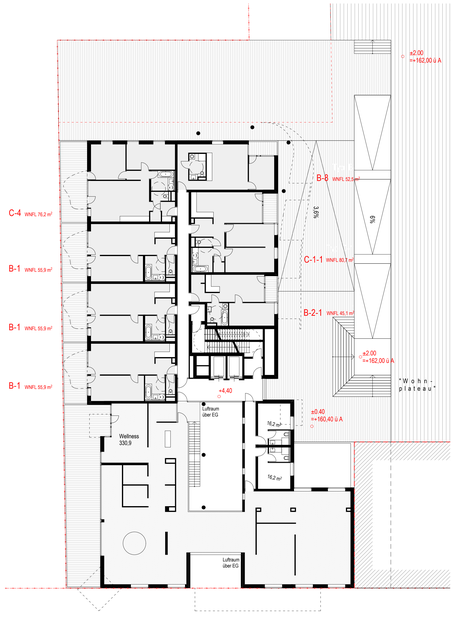


TYP C-2
WNFL 74,9 m²

TYP C-1
WNFL 80,7 m²

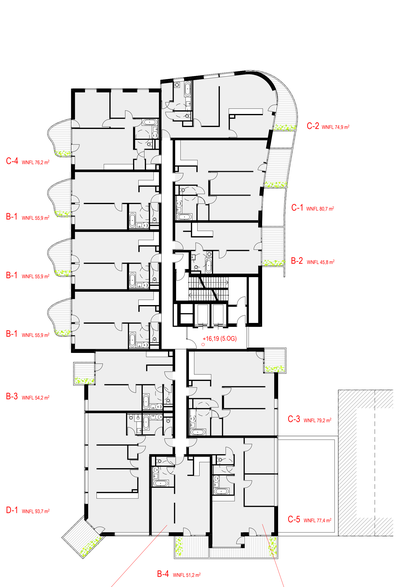


Typ B-2
WNFL 45,8 m²

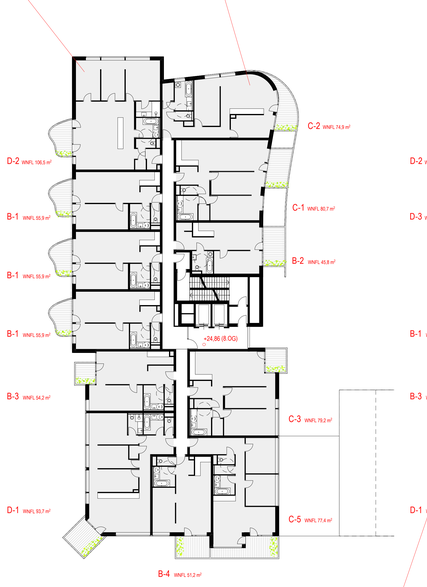


1. Obergeschoss 1:200

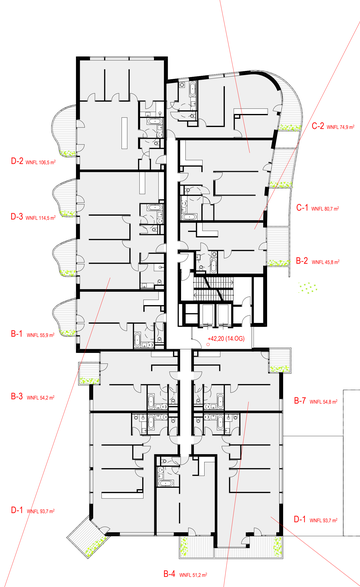
2.-4. Obergeschoss 1:200



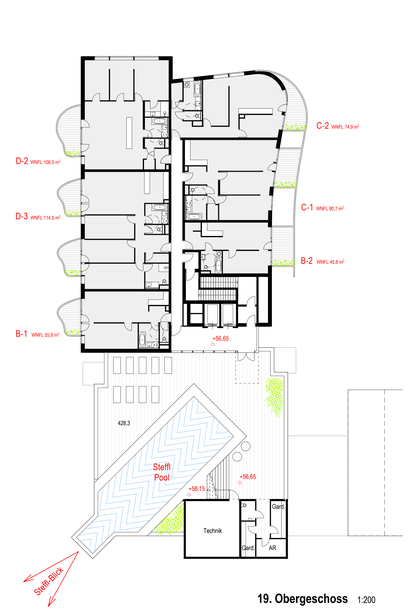
5.-7. Obergeschoss 1:200



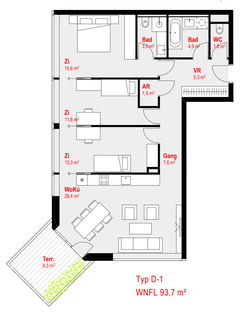
8.-13. Obergeschoss 1:200



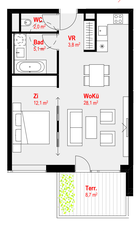
14.-18. Obergeschoss 1:200



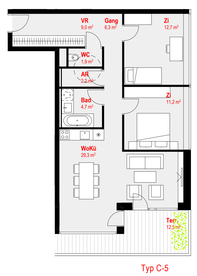
19. Obergeschoss 1:200



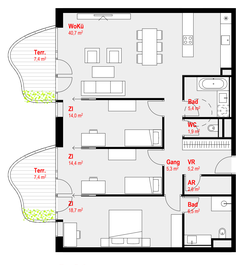
Typ D-1
WNFL 93,7 m²



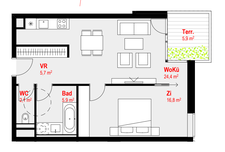
Typ B-4
WNFL 51,2 m²



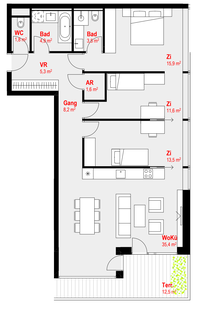
Typ C-5
WNFL 78,0 m²



Typ D-3
WNFL 114,5 m²



Typ B-7
WNFL 54,8 m²



Typ D-1
WNFL 93,7 m²

Pflichtperspektive

Hof - Wohnplateau

Lifflandings mit Licht und Aussicht

Wesentlicher Aspekt der Wohnungserschließungen sind die an den Fassaden liegenden Geschoßfoyers mit angeschlossenen, für räumlich verkürzte Wirkung zueinander versetzten, Gangsequenzen. Diese entstehen durch das zusammenfügen der 3 einzelnen Turmteile. Die jeweiligen Farben prägen auch hier das Erscheinungsbild.

Rundungen

Der Hof wird durch einen über zwei Geschosse aufgeständerten fliegenden Riegel gebildet, dessen Rundungen mit denen des Hochhauses an dieser Stelle korrespondiert. Eine weitere für den Windkomfort günstige Maßnahme ist die großzügige Aufweitung der dazwischen liegenden Öffnungsbreite. Eine räumlich attraktive Treppen- und Rampenanlage verbindet den Hofausgang des Wohnturmes mit dem angrenzenden Wohnplateau.

Eingangshalle

Die 7m hohe Eingangslobby ist als offener Raum konzipiert, der auch die Kommunikation mit der angelagerten Geschäftszone, und dem Wellnessbereich im ersten Obergeschoss forciert.

Robustes Vokabular
Die Putzfassaden in Form eines geflitzten Glättputzes prägen gemeinsam mit den Loch- und Bandfenstern den urbanen Ausdruck des Gebäudekomplexes.

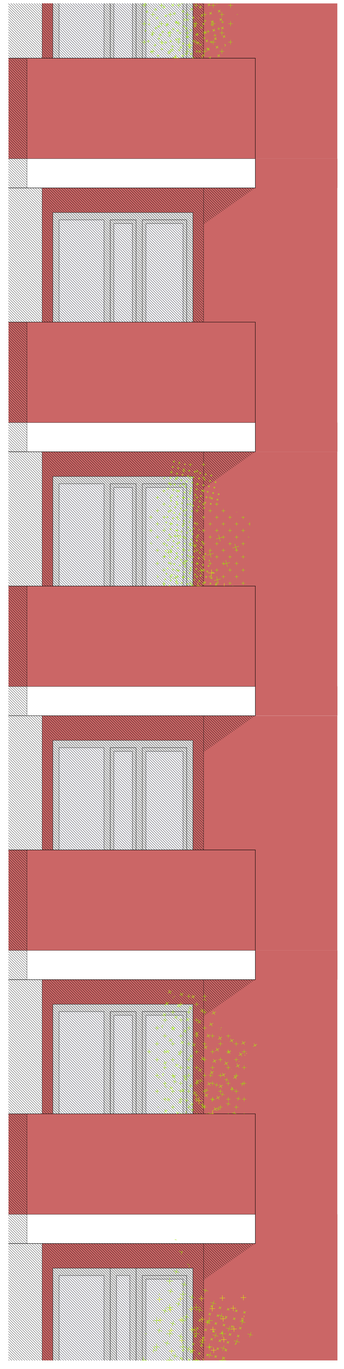
Massive Balkonbrüstungen

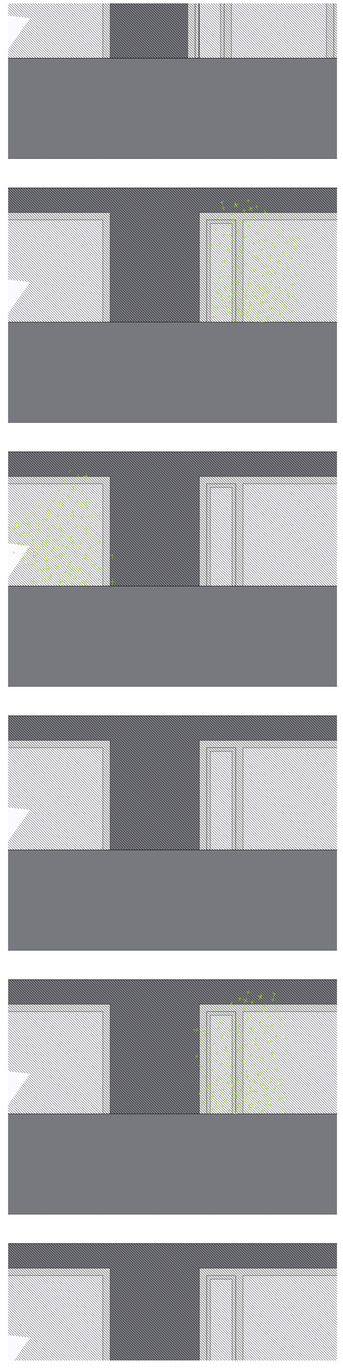
Für Intimität, Sicht - und Windschutz sowie nachhaltig geordnetes Erscheinungsbild, zusätzlich ergeben sich konstruktive Vorteile für die auskragenden Balkonplatten.

Die Balkonuntersichten aller 3 Turmteile sind für idealen Lichttransport in die Wohnräume in Weiß gehalten, ebenso die Stirnseiten der Balkonplatten, die sich in einer Schattenfuge von den Brüstungen absetzen. Dies erscheint in der Komposition des Erscheinungsbildes eine individuelle Gestaltungslogik.

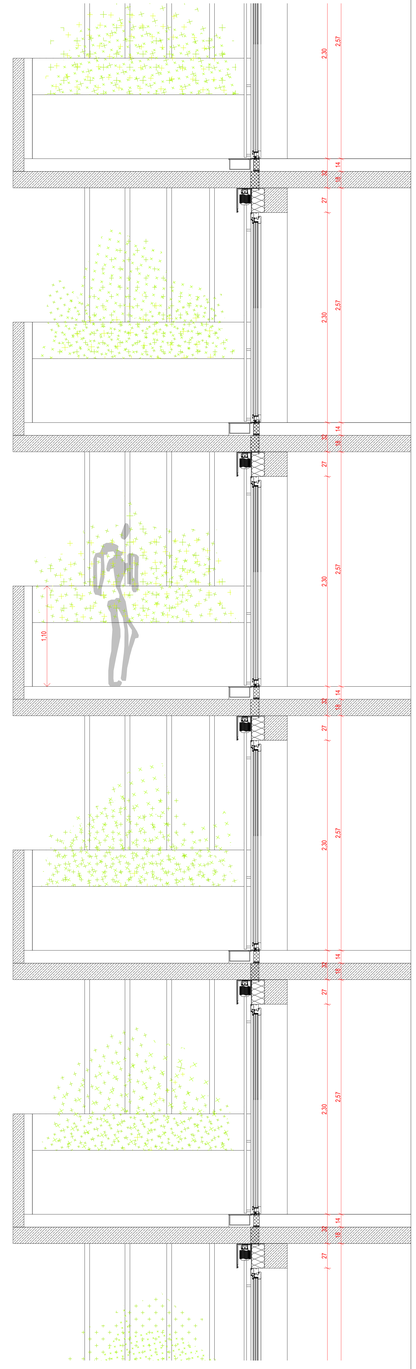
Windschutzelemente

In Richtung Nordwest werden an den Balkonen der oberen Geschoße Windschutz Verglasungselemente angeboten.





Ansichten 1:20



Fassadenschnitt 1:20